



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2007

Geschäftsverlauf vom 1. Juli 2007 bis 30. September 2007

Die DIERIG Holding AG ist mit dem Geschäftsverlauf des 3. Quartals und der ersten neun Monate des Jahres zufrieden. So konnten die unterjährigen Prognosen, dass die im 1. Quartal aufgetretenen Umsatzrückgänge im Textilgeschäft im weiteren Jahresverlauf kompensiert werden können, bestätigt werden. Zum 30. September lag die DIERIG Holding AG beim Textilumsatz in Höhe der Planungen und erreichte den Vorjahreswert. Noch erfreulicher ist die Entwicklung im Immobilienbereich, wo die Umsätze nach bereits erfreulichen ersten sechs Monaten weiter gesteigert werden konnten.

Die Umsatzentwicklung im Textilgeschäft ist vor allem vor dem Hintergrund der aktuellen allgemein leicht negativen Marktentwicklung bemerkenswert. Denn von Januar bis August 2007 setzte der Einzelhandel nominal 0,9 Prozent und real 1,6 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um. Damit ist es dem Einzelhandel erstens noch nicht gelungen, die Umsatzzelle zu Jahresbeginn aufgrund der Umsatzsteuererhöhung zu kompensieren, und zweitens von der guten Inlandskonjunktur und den niedrigeren Arbeitslosenzahlen zu profitieren. Das Orderverhalten des Einzelhandels, auch im Haus- und Heimtextilbereich, blieb deshalb von Vorsicht und Zurückhaltung geprägt. Hier zeigte sich, dass DIERIG mit den beiden Marken Adam Kaepfel und fleuresse gut aufgestellt und positioniert ist. So konnte Adam Kaepfel nach einem ersten Halbjahr, das auf Vorjahresniveau lag, nun den Umsatz in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund sieben Prozent steigern. Dabei zahlt sich aus, die originär für das preissensible Segment konzipierte Marke dennoch wertig zu positionieren und sich nicht dem allgemeinen Preiskampf bedingungslos anzuschließen. Bei der gehobenen Fachhandelsmarke fleuresse ließ die Belebung in den Umsatzzahlen etwas länger

auf sich warten. Insbesondere in den beiden letzten Monaten des 3. Quartals waren aber deutlich positive Impulse zu erkennen. Zusätzlich lässt der Auftragsbestand ein Plus für den weiteren Jahresverlauf erwarten. Insgesamt ist damit das Bettwäsche-geschäft trotz verhaltenem Start nun auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Entwicklung in den beiden für das Bettwäschesegment wichtigen Auslandsmärkten Österreich und Schweiz ist insgesamt ebenfalls zufriedenstellend, wenn das auch vor allem der guten Entwicklung in Österreich zu verdanken ist.

Im Geschäft mit Futterstoffen konnte die DIERIG-Gruppe ein erfreuliches Umsatzplus verbuchen. Dagegen bleibt der internationale Gewebehandel schwierig, insbesondere bedingt durch die Wechselkursentwicklung des US-Dollars in Relation zum Euro.

Für das Gesamtjahr ist der DIERIG-Konzern zuversichtlich, die Prognosen im Textil-Geschäft einhalten zu können und das Umsatzniveau des Vorjahres zu erreichen. Entscheidend wird der Geschäftsverlauf des für die Bettwäsche-Aktivitäten wichtigen Weihnachtsgeschäfts sein.

Im Immobilien-Sektor profitierte auch der DIERIG-Konzern von der guten Konjunktur und der sich gut entwickelnden Nachfrage nach Gewerbeimmobilien. Nachdem im 1. und 2. Quartal noch die vermietete Fläche leicht ausgebaut werden konnte, war das 3. Quartal von erfreulichen Mietzinssteigerungen bei Neu- oder Anschlussvermietungen gekennzeichnet. Zahlreiche Investitionen der Vergangenheit leisten nun deutlich positive Umsatz- und Ertragsbeiträge. So wurde das zweite Pflegeheim vermietet und ist mittlerweile voll belegt. Gespräche am Standort Augsburg mit der Arbeiterwohlfahrt über eine weitere Pflegewohngruppe mit bis zu 50 betreuten Wohnungen sind in einem vielversprechenden Stadium.

Durchaus sehr erfreulich ist die Entwicklung des Immobilieninvestments Schlacht- und Viehhof Augsburg. Die DIERIG-Gruppe hat hier erstmals gezielt eine Immobilie erworben, um sie mit dem eigenen Know-how und der Expertise bei der Revitalisierung von denkmalgeschützten Bauten neu zu entwickeln. DIERIG ist mit diesem Projekt unter dem Namen „KU-WERK“ angetreten, die historischen denkmalgeschützten Immobilien zu renovieren und mit einem ganzheitlichen Nutzungskonzept zu revitalisieren. Der Umbau der ehemaligen Schweinemarkthalle wurde planmäßig abgeschlossen und das Gebäude zum 1. September bezogen. Für große Teile des Areals sind Interessenten gefunden, insbesondere auch für den Gastronomiebereich. Das Kernstück, die ehemalige Kälbermarkthalle, wird 2008 einer interimistischen Vermarktung zugeführt und ab 2009 soll dann die angestrebte kulturelle Nutzung umgesetzt werden.

Dank der guten Entwicklung geht DIERIG davon aus, den Gesamtjahresumsatz im Immobilien-Sektor um rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern zu können.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Erlöse des DIERIG-Konzerns entwickelten sich im 3. Quartal zufriedenstellend. Auf Sicht von neun Monaten lagen sie leicht über dem Niveau des Vorjahres und damit voll im Rahmen der Planungen. Das Umsatzminus des 1. Quartals im Textil-

Sektor konnte voll kompensiert werden. Bei den Umsätzen im Immobilien-Sektor konnte das erfreuliche Wachstum fortgesetzt werden. So lagen die Erlöse für die ersten neun Monaten in diesem Geschäftsbereich um 7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Auftragseingänge im Textil-Bereich sind stabil bis leicht steigend. Der Auftragsbestand unterlegt die Prognose, bis zum Jahresende mindestens auf dem Niveau des Vorjahres abzuschließen, nachhaltig. Gleichwohl bleibt die Situation aufgrund der lahmen Einzelhandelskonjunktur und der wenig spürbaren Impulse im privaten Konsum herausfordernd. Im Immobilien-Sektor geht DIERIG davon aus, dass die Erlöse weiter im Rahmen der bisherigen Entwicklung steigen werden.

Die Erträge auf Konzernebene lagen nach neun Monaten leicht über den Werten des Vorjahres. Für die gute Entwicklung waren beide Geschäftsbereiche verantwortlich, wobei die Ertragssteigerung im Immobiliensektor überproportional ausgefallen ist.

Die Finanzlage des DIERIG-Konzerns entwickelte sich im bisherigen Jahresverlauf stabil. Die gute Ertragssituation spiegelt sich in einem entsprechenden gestiegenen Finanzmittelbestand wider. Die Vermögenslage ist insgesamt mit der zum 31. Dezember 2006 vergleichbar.

Ereignisse nach dem 30. September 2007

Im Zeitraum vom 30. September bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung für das 2. Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des DIERIG-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2006 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten neun Monaten und im 3. Quartal keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
8. November 2007